



Stadt Lörrach

Fachbereich Finanzen



Haushaltsplanberatungen 2018

Standardthemen, Stand 23.11.2017

- Kommunalfinanzen
- Einnahmen und Ausgaben des Finanzausgleichs
- Personalbudget
- Bauunterhaltung (FB Grundstücks- und Gebäudemanagement und FB Straßen, Verkehr, Sicherheit)
- Bewirtschaftungskosten
- Verrechnung Eigenbetriebe
- Kinderbetreuung
- Schulen
- Sport



Lörrach



Standardthema Kommunalsteuern

Erträge	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Prognose 2017	FiPlan HH 2017 für 2018	Ansatz 2018	Abweichung Plan Vorjahr
Grundsteuermessbetrag A	6.939 €	6.867 €	6.687 €	6.009 €	7.095 €	6.964 €	6.250 €	7.031 €	6.250 €	7.031 €	+781 €
Hebesatz Grundsteuer A	320 v.H.	320 v.H.	320 v.H.	320 v.H.	320 v.H.	320 v.H.	320 v.H.	320 v.H.	320 v.H.	320 v.H.	0 v.H.
Grundsteuer A	22.203 €	21.974 €	21.397 €	19.228 €	22.704 €	22.285 €	20.000 €	22.500 €	20.000 €	22.500 €	+2.500 €
Grundsteuermessbetrag B	1.948.817 €	1.968.404 €	1.997.602 €	2.008.815 €	2.031.772 €	2.049.685 €	2.053.488 €	2.069.767 €	2.065.116 €	2.081.395 €	+27.907 €
Hebesatz Grundsteuer B	405 v.H.	405 v.H.	405 v.H.	405 v.H.	405 v.H.	405 v.H.	430 v.H.	430 v.H.	430 v.H.	430 v.H.	0 v.H.
Grundsteuer B	7.892.709 €	7.972.037 €	8.090.288 €	8.135.700 €	8.228.676 €	8.301.226 €	8.830.000 €	8.900.000 €	8.880.000 €	8.950.000 €	+120.000 €
Gewerbsteuermessbetrag	5.412.313 €	6.809.707 €	6.092.696 €	6.509.930 €	5.941.145 €	6.725.248 €	5.833.333 €	7.777.778 €	5.833.333 €	5.972.222 €	+138.889 €
Hebesatz Gewerbesteuer	360 v.H.	360 v.H.	360 v.H.	360 v.H.	360 v.H.	360 v.H.	360 v.H.	360 v.H.	360 v.H.	360 v.H.	0 v.H.
Gewerbesteuer	19.484.326 €	24.514.945 €	21.933.706 €	23.435.747 €	21.388.121 €	24.210.892 €	21.000.000 €	28.000.000 €	21.000.000 €	21.500.000 €	+500.000 €
Vergnügungssteuer	1.207.729 €	1.626.287 €	1.874.302 €	2.091.214 €	2.386.808 €	3.129.953 €	3.210.000 €	3.475.000 €	3.210.000 €	3.300.000 €	+90.000 €
Hundesteuer	137.416 €	140.269 €	140.859 €	147.430 €	153.685 €	155.750 €	150.000 €	157.000 €	150.000 €	155.000 €	+5.000 €
Summe	28.744.383 €	34.275.512 €	32.060.552 €	33.829.318 €	32.179.994 €	35.820.106 €	33.210.000 €	40.554.500 €	33.260.000 €	33.927.500 €	+717.500 €

Aufwendungen	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Prognose 2017	FiPlan HH 2017 für 2018	Ansatz 2018	Abweichung Plan Vorjahr
Gewerbsteuereinzahlungen (Ist)	19.715.418 €	22.250.024 €	22.782.957 €	22.735.932 €	21.426.247 €	23.434.485 €	21.000.000 €	28.000.000 €	21.000.000 €	21.500.000 €	+500.000 €
Umlagesatz	70,0 v.H.	69,0 v.H.	69,0 v.H.	69,0 v.H.	69,0 v.H.	69,0 v.H.	68,5 v.H.	68,5 v.H.	68,5 v.H.	68,5 v.H.	0 v.H.
Gewerbsteuerumlage*	4.244.772 €	4.212.503 €	4.028.811 €	4.664.440 €	4.301.775 €	4.596.223 €	3.996.000 €	5.167.000 €	3.996.000 €	4.091.000 €	+95.000 €
Summe	4.244.772 €	4.212.503 €	4.028.811 €	4.664.440 €	4.301.775 €	4.596.223 €	3.996.000 €	5.167.000 €	3.996.000 €	4.091.000 €	+95.000 €

*Berechnung Gewersteuerumlage: Einzahlungen * Umlagesatz / Hebesatz. Die Abrechnung des jeweils 4. Quartals fällt ins folgende Haushaltsjahr. Zuvor erfolgt im Dezember eine Abschlagszahlung für das 4. Quartal in Höhe der Abrechnung des 3. Quartals.

Erläuterungen zur Grundsteuer:

Der Hebesatz für die Grundsteuer B wurde im Rahmen der Haushaltskonsolidierung für das Jahr 2017 um 25 Prozentpunkte auf 430 v.H. angehoben, um dadurch Mehreinnahmen von rund 530.000 € zu erzielen. Der Planansatz von 8,83 Millionen Euro wird mit 8,90 Millionen Euro voraussichtlich leicht übertroffen. Für 2018 werden weitere Mehreinnahmen erwartet.

Erläuterungen zur Gewerbesteuer:

Ergebnis 2016 (Plan: 21.000.000 €, Ist: 24.210.892 €)

Im Haushaltsjahr 2016 wurden Nachzahlungen für frühere Jahre in Höhe von rund 3,99 Millionen Euro vereinnahmt. Die Höhe, der Zeitpunkt und auch die Ursachen für Nachveranlagungen aus Steuerprüfungen durch das Finanzamt sind für die Stadt nicht vorauszusehen bzw. zu planen. So können unternehmerische Entscheidungen wie z.B. Umstrukturierungen, die Personalsituation in den Finanzämtern, wie auch Gerichtsurteile diese Erträge beeinflussen.

Des Weiteren wurden Zugänge auf die Vorauszahlungen 2016 in Höhe von 1,95 Millionen Euro verbucht. Diese beziehen sich auf die Firmenergebnisse 2014 und liegen in der Regel in den ersten Monaten eines Haushaltsjahres vor. Demgegenüber stehen Abgänge auf die Vorauszahlungen 2016 in Höhe von 0,43 Millionen und Abgänge aufgrund von Nachveranlagungen für frühere Jahre in Höhe von 1,7 Millionen Euro. Aus Steuerhinterziehungsfällen wurden 0,4 Millionen Euro generiert.

Den Gewerbesteuererträgen stehen Forderungsabschreibungen in Höhe von rund 1,1 Mio. Euro aufgrund von Insolvenzen und Uneinbringlichkeit gegenüber (siehe Gr. 47 Abschreibungen).

Prognose 2017 (Plan: 21.000.000 €, derzeit rund 28.000.000 €)

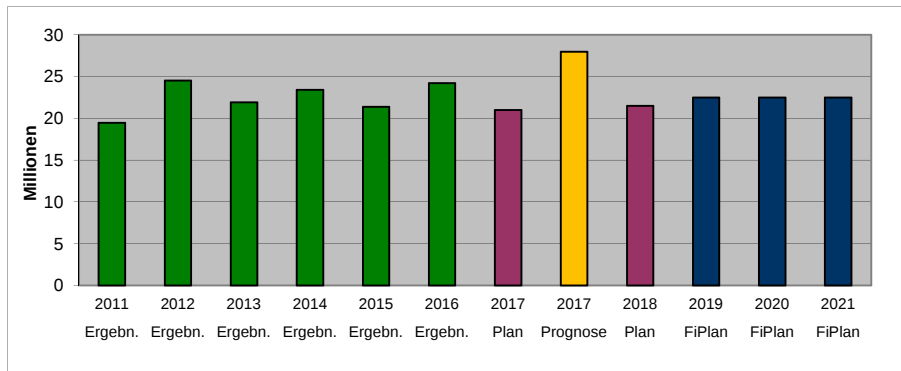
Im Jahr 2017 sind Nachzahlungen von drei Gewerbesteuerzahlern im jeweils siebenstelligen Bereich zu verzeichnen. In einem Fall geschah dies aufgrund einer Steuerprüfung durch das Finanzamt für die Jahre 2005 bis 2008. In einem anderen Fall handelt es sich um einen einmaligen betrieblichen Vorgang, welcher entsprechend zu versteuern war.

Die hohe Gewerbesteuereinzahlung 2017 führt zu verminderten Schlüsselzuweisungen sowie höheren FAG- und Kreisumlagen im Jahr 2019, mindestens in der Höhe der Mehreinnahme 2017. Erst im Jahr 2021 folgt eine Entlastung, sodass letztlich rund 25 % der Mehreinnahme im städtischen Haushalt verbleiben.

Ansatz 2018:

Die errechneten Vorauszahlungen belaufen sich auf knapp 20 Millionen Euro. Die zusätzlichen 1,5 Millionen Euro beziehen sich auf durchschnittliche Nachzahlungen der vergangenen Jahre (Sonderfall 2017 nicht eingerechnet). Auch in den Jahren 2019-2019 wird mit 21,5 Millionen Euro geplant.

Es wird nach wie vor von einer wachsenden Konjunktur ausgegangen. Ähnlich hohe Nachzahlungen wie 2017 werden in den kommenden Jahren nicht erwartet.



Erläuterungen zur Vergütungssteuer:

Ergebnis 2016 (Plan: 3.000.000 €, Ist: 3.129.953 €)

Die Mehrerträge lassen sich auf eine erhöhte Anzahl von Aufstellern sowie wachsenden Umsatz an den Spielautomaten zurückführen. Der von 15% auf 20% erhöhte Steuersatz war im Planansatz bereits berücksichtigt.

zum voraussichtlichen Ergebnis 2017

Auch 2017 zeigt sich eine erhöhte Nutzung der Spielmöglichkeiten. Nach der Hochrechnung von 3 Quartalen werden rund 3.400.000€ erwartet.

zum Ansatz 2018:

Es gelten neue gesetzliche Bestimmungen bezüglich Standort und Abstand von Spielhallen. Ob dies zu Schließungen oder Rechtsverfahren führt, ist derzeit noch nicht absehbar. Die Rechtsunsicherheit ist im Ansatz 2018 berücksichtigt.

Erläuterungen zur Gewerbesteuerumlage:

Die Gewerbesteuerumlage ist sofort im Jahr der Geldeingangs der Gewerbesteuer an das Land abzuführen. Sie beträgt seit 2017 68,5 v.H. des Gewerbesteuermessbetrags.

Standardthema Kommunalen Finanzausgleich (nach Novembersteuerschätzung)

Erträge (allgemeine Finanzausweisungen)	Ergebnis* 2014	Ergebnis* 2015	Ergebnis* 2016	ANSATZ 2017	Prognose* 2017	FiPlan HH 2017 für 2018	ANSATZ 2018	Abweichung Plan Vorjahr
Landesaufkommen (in Milliarden Euro)	5,23 Mrd. €	5,56 Mrd. €	5,82 Mrd. €	5,90 Mrd. €	6,39 Mrd. €	6,02 Mrd. €	6,61 Mrd. €	+0,71 Mrd. €
Schlüsselzahl	0,0045302	0,0050246	0,0050246	0,0050246	0,0050246	0,0050246	0,0050863	+0,0000617
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	23.705.775 €	27.952.810 €	29.241.133 €	29.645.000 €	32.102.169 €	30.238.000 €	33.605.000 €	+3.960.000 €
Landesaufkommen (in Millionen Euro)	561 Mio. €	649 Mio. €	668 Mio. €	833 Mio. €	833 Mio. €	1.033 Mio. €	1.030 Mio. €	+197 Mio. €
Schlüsselzahl	0,0041594	0,0041605	0,0041605	0,0041605	0,0041605	0,0041605	0,0040773	-0,0000832
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.335.230 €	2.698.551 €	2.780.885 €	3.465.000 €	3.465.697 €	4.297.000 €	4.199.000 €	+734.000 €
Landesaufkommen (in Millionen Euro)	430 Mio. €	444 Mio. €	458 Mio. €	475 Mio. €	476 Mio. €	493 Mio. €	490 Mio. €	+15 Mio. €
Schlüsselzahl	0,0045302	0,0050246	0,0050246	0,0050246	0,0050246	0,0050246	0,0050863	+0,0000617
Familienleistungsausgleich	1.949.424 €	2.228.901 €	2.302.074 €	2.384.000 €	2.392.212 €	2.479.000 €	2.491.000 €	+107.000 €
Einwohnerzahl	48.613	48.541	48.806	48.790	49.079	49.200	49.079	+289
Erhöhte Einwohnerz. inkl. Inhaftierte, Studenten usw.	48.964	48.950	49.220	49.133	49.480	49.543	49.466	+333
Grundkopfbetrag	1.136,00 €	1.172,00 €	1.219,00 €	1.242,00 €	1.260,00 €	1.270,00 €	1.319,00 €	+77,00 €
Kopfbetrag Stadt Lörrach	1.416,00 €	1.460,80 €	1.520,30 €	1.548,60 €	1.572,30 €	1.584,90 €	1.645,90 €	+97,30 €
Bedarfsmesszahl (erh. Einwohnerzahl x Kopfbetrag)	69.335.502 €	71.506.233 €	74.828.406 €	76.086.590 €	77.796.775 €	78.519.908 €	81.415.431 €	+5.328.841 €
Steuerkraftmesszahl (bezogen auf Vorvorjahr)	<u>41.979.066 €</u>	<u>46.808.069 €</u>	<u>48.004.534 €</u>	<u>49.258.368 €</u>	<u>49.258.367 €</u>	<u>50.994.286 €</u>	<u>52.360.778 €</u>	+3.102.410 €
Schlüsselzahl (Bedarfsmessz. - Steuerkraftmessz.)	27.356.436 €	24.698.164 €	26.823.872 €	26.828.222 €	28.538.408 €	27.525.622 €	29.054.653 €	+2.226.431 €
Ausschüttungsquote	70,00%	69,98%	69,97%	70,00%	70,00%	70,00%	70,00%	0,00%
Σ Zuweisungen nach mangelnder Steuerkraft	19.149.505 €	17.283.775 €	18.768.663 €	18.779.755 €	19.976.886 €	19.267.935 €	20.338.257 €	+1.558.502 €
Kommunale Investitionspauschale (pro Einwohner)	62,77 €	69,98 €	82,85 €	77,00 €	80,60 €	77,00 €	83,60 €	+6,60 €
Multiplikator (Steuerkraft Ø Land zu Steuerkraft LÖ)	105,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	0,00%
Σ Investitionspauschale (KIP)	3.207.296 €	3.403.827 €	4.051.614 €	3.758.832 €	3.962.860 €	3.790.402 €	4.109.191 €	+350.359 €
Schlüsselzuweisungen	22.356.801 €	20.687.602 €	22.820.277 €	22.538.000 €	23.939.746 €	23.058.000 €	24.447.000 €	+1.909.000 €
Zuw. Große Kreisstädte/ Verwaltungsgem.	429.881 €	429.263 €	431.524 €	431.000 €	433.885 €	434.000 €	433.000 €	+2.000 €
Summe	50.777.112 €	53.997.127 €	57.575.893 €	58.463.000 €	62.333.708 €	60.506.000 €	65.175.000 €	+6.712.000 €

Erträge (Sonderlastenausgleich)	Ergebnis* 2014	Ergebnis* 2015	Ergebnis* 2016	ANSATZ 2017	Prognose* 2017	FiPlan HH 2017 für 2018	ANSATZ 2018	Abweichung Plan Vorjahr
Gesamtbetrag Land	529,0 Mio. €	529,0 Mio. €	529,0 Mio. €	528,5 Mio. €	528,5 Mio. €	528,5 Mio. €	529,0 Mio. €	+0,5 Mio. €
gewichtete Anzahl Kinder LÖ	1.051,00	1.067,30	1.100,60	1.140,70	1.140,70	1.140,70	1.122,00	-18,70
Zuweisung je gewichtetes Kind	2.521,78 €	2.474,82 €	2.444,09 €	2.379,22 €	2.379,40 €	2.379,22 €	2.314,93 €	-64,29 €
Kindergartenlastenausgleich	2.650.390 €	2.641.375 €	2.689.965 €	2.713.000 €	2.714.181 €	2.713.000 €	2.597.000 €	-116.000 €
Gesamtbetrag Land	455,8 Mio. €	658,6 Mio. €	724,2 Mio. €	784,0 Mio. €	824,0 Mio. €	844,0 Mio. €	860,0 Mio. €	+76,0 Mio. €
gewichtete Anzahl Kinder LÖ	195,20	224,90	261,80	255,70	255,70	255,70	275,90	+20,20
Zuweisung je gewichtetes Kind	9.424 €	12.332 €	12.843 €	13.152 €	13.821 €	14.158 €	13.871 €	+719 €
Kleinkindförderung	1.839.467 €	2.773.501 €	3.362.214 €	3.362.000 €	3.534.053 €	3.620.000 €	3.826.000 €	+464.000 €
Schülerzahl Lörrach gesamt	3.405	3.440	3.397	3.385	3.342	3.397	3.342	-43
durchschnittlicher Förderbetrag pro Schüler	725 €	823 €	884 €	885 €	933 €	884 €	958 €	+73 €
Schullastenausgleich	2.468.731 €	2.832.031 €	3.003.861 €	2.995.000 €	3.117.587 €	3.003.000 €	3.202.000 €	+207.000 €

Ortsdurchfahrten nach km	27.280 €	27.280 €	27.720 €	27.000 €	27.720 €	26.840 €	26.840 €	-160 €
Gemeindeverbindungsstraßen nach km	17.160 €	17.160 €	17.160 €	16.500 €	17.160 €	16.500 €	16.500 €	0 €
Pauschalzuweisung nach Gemeindefläche	33.546 €	33.113 €	33.428 €	33.113 €	33.428 €	33.113 €	33.113 €	0 €
Verkehrslastenausgleich	77.986 €	77.553 €	78.308 €	77.000 €	78.308 €	76.000 €	76.000 €	-1.000 €
Summe	7.036.574 €	8.324.460 €	9.134.348 €	9.147.000 €	9.444.129 €	9.412.000 €	9.701.000 €	+554.000 €

Aufwendungen (FAG- und Kreisumlage)	Ergebnis* 2014	Ergebnis* 2015	Ergebnis* 2016	ANSATZ 2017	Prognose* 2017	FiPlan HH 2017 für 2018	ANSATZ 2018	Abweichung Plan Vorjahr
Steuerkraftsumme (bezogen auf Vorvorjahr)	56.575.651 €	63.638.675 €	67.154.039 €	66.542.143 €	66.542.143 €	69.552.879 €	71.129.441 €	+4.587.298 €
Umlagesatz	22,16%	22,40%	22,34%	22,34%	22,28%	22,34%	22,34%	0,00%
Finanzausgleichsumlage	12.537.164 €	14.255.063 €	15.002.212 €	14.866.000 €	14.825.589 €	15.539.000 €	15.891.000 €	+1.025.000 €
Steuerkraftsumme (bezogen auf Vorvorjahr)	56.575.651 €	63.638.675 €	67.154.039 €	66.542.143 €	66.542.143 €	69.552.879 €	71.129.441 €	+4.587.298 €
Umlagesatz	32,00%	32,00%	32,40%	30,90%	30,90%	32,00%	32,00%	+1,10%
Kreisumlage	18.104.208 €	20.364.376 €	21.757.909 €	20.562.000 €	20.561.522 €	22.257.000 €	22.762.000 €	+2.200.000 €
Summe	30.641.373 €	34.619.439 €	36.760.121 €	35.428.000 €	35.387.111 €	37.796.000 €	38.653.000 €	+3.225.000 €

* Die Ergebnisse und Prognosen beziehen sich auf das **Finanzausgleichsjahr**. Die jeweiligen Abschlusszahlungen können aus Zeitgründen erst im Folgejahr verbucht werden. Das Haushaltsrechnungsergebnis weicht daher i.d.R. ab

Erläuterungen:

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ist eine im Grundgesetz verankerte Beteiligung der Gemeinden an einer Gemeinschaftssteuer. Diese beträgt 15% des im Land erzielten Aufkommens der Steuer sowie 12 % des im Land erzielten Aufkommens der Abgeltungssteuer.

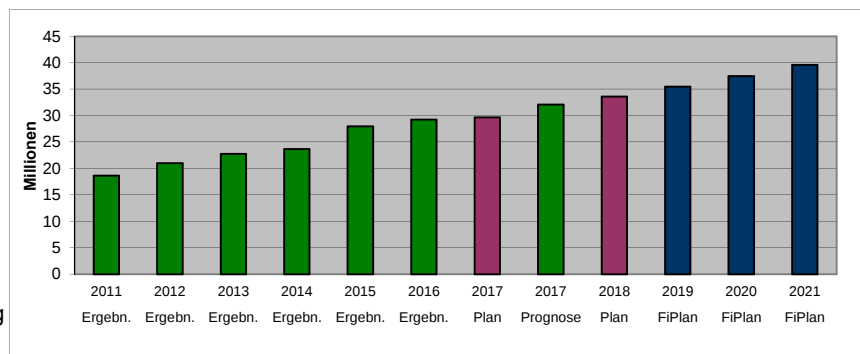
Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird nach den Einkommenssteuerleistungen der Einwohner auf die Gemeinden aufgeteilt. Hierzu wird für jede einzelne Gemeinde eine Schlüsselzahl ermittelt. Diese Schlüsselzahl drückt den Anteil der einzelnen Gemeinde am Landesaufkommen aus. Der Berechnung wird die örtliche Steuerleistung der Gemeindeeinwohner nur bis zu bestimmten Höchstgrenzen zugrunde gelegt. Dieser beträgt 35.000 € für Ledige, bzw. 70.000 € für Ehepaare. Mit der Begrenzung des örtlichen Aufkommens auf ein Sockelaufkommen soll erreicht werden, dass sich die Steuerkraftunterschiede zwischen finanzstarken und finanzschwachen Gemeinden verringern.

Die Schlüsselzahl wird berechnet, indem das Sockelaufkommen der Gemeinde ins Verhältnis zum gesamten Sockelaufkommen im Land gesetzt wird.

Das Sockelaufkommen wird für jedes dritte Veranlagungsjahr in der Lohn- und Einkommenssteuerstatistik ermittelt. Die Ergebnisse stehen erst vergleichsweise spät zur Verfügung. Für die Berechnung der Schlüsselzahlen ab 2012-2014 galt die Statistik 2007, für 2015 bis 2017 die Statistik 2010. Finanzielle Auswirkungen durch höhere Einwohnerzahlen bzw. höheres Einkommensniveau ergeben sich somit erst mit fünf- bis siebenjähriger Verzögerung.

Die Schlüsselzahl erhöht sich gegenüber dem Vorjahr. Die hierdurch begründete Mehrzuweisung beträgt 407.700 €.

Landesweit werden im Haushaltsjahr 2018 rund **6.607.000.000 €** erwartet. Im Ansatz des Jahres 2017 wurde mit einem Aufkommen in Höhe von **5.900.000.000 €** geplant. Seit der Novembersteuerschätzung rechnete das Land nun mit einem Einkommensteueraufkommen in Höhe von **6.389.000.000 €**.



Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Die Gemeinden erhalten einen Anteil von 2,2 % am Umsatzsteueraufkommen.

Wie auch der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ist der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer eine im Grundgesetz verankerte Beteiligung der Gemeinden an einer Gemeinschaftsteuer von Bund und Ländern. *In den Jahren 2017 und 2018 sind Sonderzahlungen aus dem Bundesprogramm zur Entlastung der Kommunen enthalten.*

Die Schlüsselzahl verringert sich gegenüber dem Vorjahr. Die hierdurch bedingte Minderzuweisung beträgt: 85.700 €

Landesweit werden im kommenden Jahr circa **1.030.000.000 €** erwartet. Für den Ansatz des HH-Jahres 2017 wurde mit einem USt-Aufkommen in Höhe von **833.000.000 €** geplant. In der Novembersteuerschätzung rechnete das Land mit ca. **833.000.000 €**.

Familienleistungsausgleich

Die Systemumstellung bei der Auszahlung des Kindergelds zum 1.1.1996 hat bei Ländern und Gemeinden zu Mindereinnahmen bei der Lohn- und Einkommensteuer geführt. Zum Ausgleich hierfür erhalten die Länder zusätzliche Umsatzsteuerpunkte. Das Land beteiligt die Gemeinden mit 26 % an seinen Umsatzsteuermehreinnahmen. Die zusätzlichen Mittel fließen den Gemeinden nicht im Rahmen des allgemeinen Steuerverbunds, sondern über eine besondere Ausgleichsmasse zu.

Die Schlüsselzahlen entsprechen denen des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer, weil die Gemeinden in diesem Verhältnis auch an den Steuerausfällen durch die Systemumstellung beteiligt sind.

Für die Gemeinden in Baden-Württemberg werden **489.800.000 €** erwartet. Für den Ansatz des HH-Jahres 2017 berechnete man das Gemeindeaufkommen mit **474.500.000 €**. Nach der diesjährigen Novembersteuerschätzung rechnet das Land dann mit einem Aufkommen von rund **476.100.000 €**.

Schlüsselzuweisungen

Mit den Zuweisungen im kommunalen Finanzausgleich verfolgt das Land zwei gleichermaßen bedeutsame Zielsetzungen: Der Gesamtheit der Gemeinden sollen zusätzliche Einnahmen verschafft (vertikale Dimension) und gleichzeitig übermäßige Finanzkraftunterschiede zwischen den einzelnen Gemeinden ausgeglichen werden (horizontale Dimension).

Die Finanzausgleichsmasse setzt sich in Baden-Württemberg zusammen aus 23% des bereinigten Landesanteils an den Gemeinschaftssteuern (=abzüglich Familienleistungsausgleich, Kleinkindbetreuung und Länderfinanzausgleich) und 88,48 % der FAG-Umlage, welche von den Gemeinden und Landkreisen erhoben wird. Abgezogen werden Vorwegentnahmen durch das Land (**2016: 540 Mio. Euro, ab 2017 790 Mio. Euro**). Aus der Finanzausgleichsmasse werden neben Schlüsselzuweisungen und Sonderlastenausgleich (u.a. Schul- und Kindergartenlastenausgleich) auch zweckgebundene Zuweisungen gewährt (Ausgleichsstock und Kommunalen Investitionsfonds). Über Forderungen des Landes nach einer höheren Vorwegentnahme wird derzeit verhandelt.

Die **Schlüsselzuweisungen** setzen sich aus den Zuweisungen "nach mangelnder Steuerkraft" und der **Kommunalen Investitionspauschale (KIP)** zusammen.

Bei den Zuweisungen nach der **mangelnden Steuerkraft** wird die eigene **Steuerkraft des Vorjahres (Steuerkraftmesszahl)** mit dem **Finanzbedarf (Bedarfsmesszahl)** verglichen. Der Bedarf wird errechnet, in dem die **Einwohnerzahl** mit einem vom Land aus der FAG-Masse errechneten **Kopfbetrag** multipliziert wird. Der Grundkopfbetrag wird für größere Kommunen prozentual erhöht, da diese mehr Aufgaben zu bewältigen haben.

Entsteht ein Fehlbetrag wird dieser durch Zuweisungen ausgeglichen. Die Ausschüttung beträgt rund 70 %. Ist die Steuerkraftmesszahl geringer als 60% der Bedarfsmesszahl, wird der darunter liegende Anteil zu 100% ausgeschüttet (Sockelgarantie).

Bedarf 2018

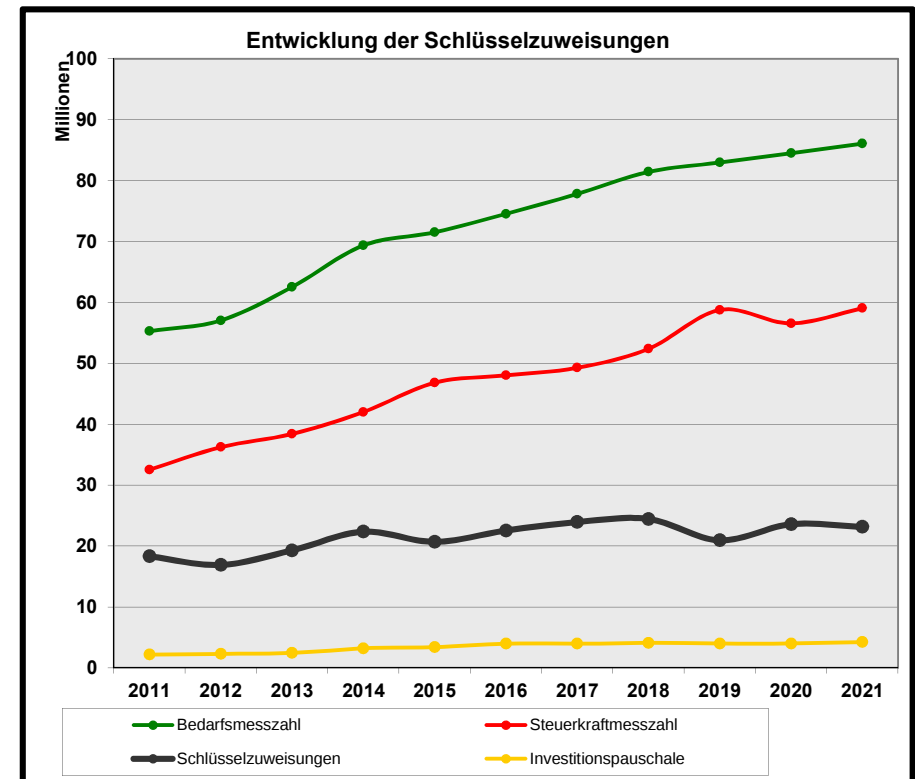


Steuerkraft 2016



Änderungen im HH-Jahr 2018 geg. Ansatz 2017	Auswirkung ca.
Die Steuerkraftmesszahl steigt um 3.102.411 von 49.258.367 € auf 52.360.778 €. <i>Dies wiederum ist auf die unterschiedlich hohen Steuereinnahmen zw. den Jahren 2015 und 2016 zurückzuführen:</i> Gewerbesteuer netto (landeseinh. Hebesatz) +1.233.000 € Einkommensteuer (mit Schlüsselz.lauf.Jahr) +1.647.000 € Sonstiges (Grund-, Umsatzsteuer, Fam.leist.ausg.) +222.000 €	-2.172.000 €
Der Kopfbetrag steigt um 77 € von 1.242 € auf 1.319 €.	+3.437.000
Die Einwohnerzahl steigt um 289 von 48.790 auf 49.079.	+322.000
Die kommunale Investitionspauschale erhöht sich um: 6,60 € (pro Einwohner) von 77,00 € auf 83,60 €.	+322.000
	+1.909.000

Änderungen im HH-Jahr 2018 gegenüber der Prognose 2017	Auswirkung ca.
Die Steuerkraftmesszahl steigt um 3.102.411 von 49.258.367 € auf 52.360.778 €.	-2.172.000
Der Kopfbetrag steigt um 59 € von 1.260 € auf 1.319 €.	+2.531.000
Die Einwohnerzahl bleibt gleich. 0	+0
Die kommunale Investitionspauschale erhöht sich um: 3,00 € (pro Einwohner) von 80,60 € auf 83,60 €.	+148.000
	+507.000



Kindergartenlastenausgleich

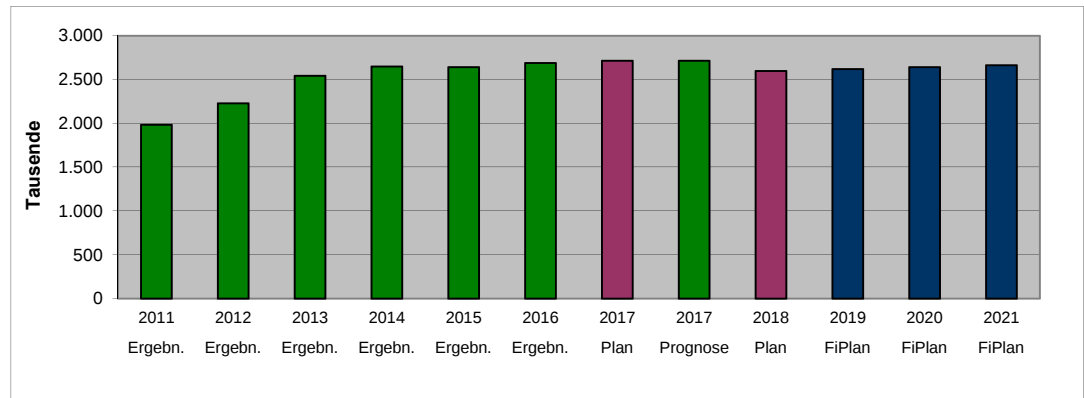
Die Förderzuständigkeit für die Betreuungsangebote im Kindergarten liegt seit 2004 bei den Gemeinden. Diese erhalten dafür pauschale Zuweisungen aus der Finanzausgleichsmasse. Das Volumen dieses Sonderlastenausgleichs beträgt derzeit 386 Millionen Euro pro Jahr (§29b FAG). Nach Übereinkunft zur Personalschlüsselerhöhung um 0,3 bzw. 0,2 je Gruppe bis 2013 vom 24.11.2009 wird die Masse 2010 um 18 Millionen, 2011 um 69 Millionen, 2012 um 110 Millionen und seit 2013 um 143 Millionen erhöht.

Die Träger der Einrichtungen haben einen Förderanspruch gegenüber den Gemeinden von mindestens 63% der Betriebsausgaben, sofern sie in die Bedarfsplanung aufgenommen sind.

Die Verteilung der Masse erfolgt nach der Anzahl der betreuten Kinder im jeweils vorangegangenen Jahr. Diese werden seit 2015 in 5 Stufen nach Anzahl der Betreuungswochenstunden aufgeteilt. Bei mehr als 44 Wochenstunden wird der Faktor 1,0 angesetzt. Bis 2014 gab es 3 Stufen. Eine Umrechnung der Vorjahre in das neue Modell ist nicht möglich. (Tabelle unten)

Maßgebliche Anzahl der betreuten Kinder in Lörrach (im jew. Vorjahr)

Betreuungszeit	2014	2015	2016	2017	2018	Faktor
betreute Kinder LÖ	1.456	1.510	1.539	1.578	1.552	
pro Einwohner	2,995%	3,111%	3,153%	3,215%	3,162%	
bis 29 Stunden	0	2	2	2	3	0,4
29 bis 34 Stunden	0	1.015	1.025	1.004	987	0,6
34 bis 39 Stunden	0	140	111	148	143	0,8
39 bis 44 Stunden	0	75	50	49	48	0,9
über 44 Stunden	0	278	351	375	371	1,0
gew. Kinderz. LÖ	1.051,0	1.067,3	1.100,6	1.140,7	1.122,0	
gew. Kinderz. Land	209.768	213.753	216.436	222.114	228.516	
Anteil Lörrach/Land	0,501%	0,499%	0,509%	0,514%	0,491%	



Kleinkindförderung

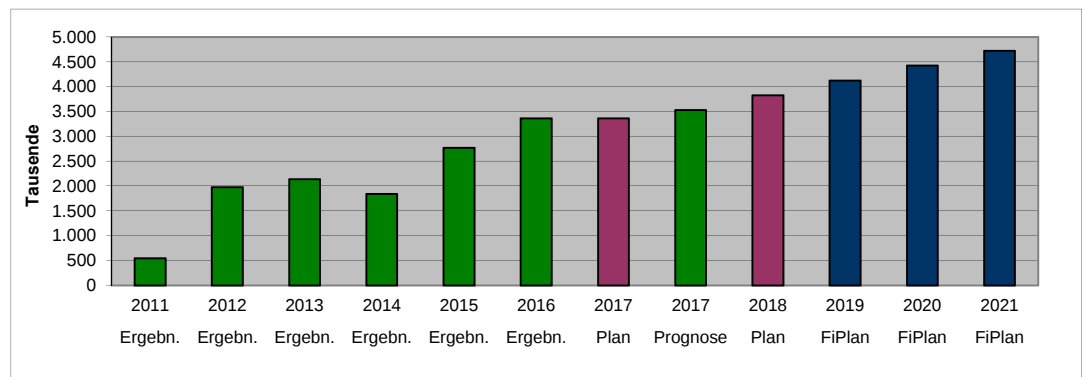
Seit 2009 fördert das Land die Betriebskosten der Kleinkindbetreuung in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege. Ziel ist eine Betreuungsquote von 34 % der 0-3-Jährigen, welche in Baden-Württemberg als bedarfsgerecht angesehen wird. Die Gemeinden erhalten vom Land Zuweisungen, welche von 60 Millionen Euro im Jahr 2009 bis auf 106 Millionen Euro im Jahr 2011 angestiegen sind. Im November 2011 hat die neue Landesregierung das Konnexitätsprinzip in Bezug auf den Ausbau der Kleinkindförderung anerkannt und die Landesmittel ab 2012 auf 444 Millionen angehoben (2013: 477 Millionen).

Ab 2014 wurde von Festbeträgen auf eine Förderung nach landesdurchschnittlichen Betriebsausgaben (derzeit 68%) umgestellt. Maßgeblich ist jeweils die Finanzstatistik des zweitvorangegangenen Jahres. Da die Anzahl der betreuten Kinder im entsprechenden Statistikjahr landesweit noch geringer war und zudem zunächst nicht alle Ausgaben (z.B. Gebäudekosten bei zentralem Gebäudemanagement) erfasst waren, sanken die Zuwendungen zunächst deutlich. Ab 2015 wurden höhere Elternanteile angesetzt (20% statt 8%). Zudem stiegen die Aufwendungen der Kommunen im jeweiligen Vorvorjahr insgesamt deutlich. Für 2018 liegen noch keine Daten bezüglich der landesweiten Gesamtausgabe 2016 vor. Der Betrag musste daher geschätzt werden.

Die Förderbeträge werden nach der Zahl der im Gemeindegebiet in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege betreuten Kinder verteilt, die im März eines Jahres das dritte Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Die Zahl der Kinder wird nach der Betreuungszeit gewichtet. Seit 2015 wird die Betreuungzeit in 6 Stufen mit unterschiedlichem Gewichtungsfaktor aufgeteilt.

Maßgebliche Anzahl der betreuten Kleinkinder in Lörrach (im jew. Vorjahr)

Betreuungszeit	2014	2015	2016	2017	2018	Faktor
betreute Kinder LÖ	233	287	322	325	344	
pro Einwohner	0,479%	0,591%	0,660%	0,662%	0,701%	
bis 15 Stunden	0	39	31	40	39	0,3
15 bis 29 Stunden	0	9	2	0	0	0,5
29 bis 34 Stunden	0	82	109	113	111	0,7
34 bis 39 Stunden	0	27	24	36	36	0,8
39 bis 44 Stunden	0	3	0	2	3	0,9
über 44 Stunden	0	127	156	134	155	1,0
gew. Kinderz. LÖ	195,2	224,9	261,8	255,7	275,9	
gew. Kinderz. Land	48.366	53.405	56.392	59.619	62.000	
Anteil Lörrach/Land	0,404%	0,421%	0,464%	0,429%	0,445%	



Schullastenausgleich (Sachkostenbeiträge)

Die laufenden Schullasten werden zwischen Land und Kommunen aufgeteilt. Die Personalkosten der Lehrer an öffentlichen Schulen trägt das Land. Die laufenden sächlichen Schulkosten (wie auch Verwaltungs- und Gebäudekosten) fallen dem Schulträger zur Last.

Die kommunalen Schulträger erhalten jährliche Zuweisungen aus der Finanzausgleichsmasse. Dieser Sonderlastenausgleich ist notwendig, weil die Gemeinden und Landkreise nach der Zentralisierung der weiterführenden Schulen im Zuge der Schulreform zum Teil recht unterschiedlich mit Schulkosten belastet sind. Der Sachkostenbeitrag wird für alle Schüler gewährt. Ausgenommen sind lediglich die Grundschulen und die Fachschulen. Die Grundschulen, weil damit in der Regel alle Gemeinden gleichmäßig belastet sind, die Fachschulen, weil an ihnen nach dem Schulgesetz Schulgeld erhoben werden kann.

Die Höhe des Sachkostenbeitrags wird so bestimmt, dass die landesweiten laufenden sächlichen Schulkosten, differenziert nach Schularten, zu etwa 90 % - abzüglich der Vorwegentnahmen aus der Finanzausgleichsmasse durch das Land - ausgeglichen werden. Maßgeblich ist das drittvorangegangene Jahr.

	2014			2015			2016			2017			2018		
	Schüler	€	Zuweisung	Schüler	€	Zuweisung	Schüler	€	Zuweisung	Schüler	€	Zuweisung	Schüler	€	Zuweisung
Hauptschulen	632	1.176	743.232 €	610	1.312	800.320 €	625	1.312	820.000 €	607	1312	796.384 €	607	1312	796.384 €
Realschulen	788	582	458.616 €	801	651	521.451 €	806	750	604.500 €	766	797	610.502 €	766	848	649.568 €
Gymnasien	1.869	592	1.106.448 €	1.889	680	1.284.520 €	1.858	764	1.419.512 €	1.867	821	1.532.807 €	1.867	841	1.570.147 €
GS-Förderklassen	25	375	9.375 €	18	375	6.750 €	19	375	7.125 €	21	375	7.875 €	21	375	7.875 €
Förderschulen	91	1.660	151.060 €	122	1.795	218.990 €	89	1.716	152.724 €	81	2099	170.019 €	81	2198	178.038 €
Gesamt	3.405	Ø725	2.468.731 €	3.440	Ø823	2.832.031 €	3.397	Ø884	3.003.861 €	3.342	Ø933	3.117.587 €	3.342	Ø958	3.202.012 €

Verkehrslastenausgleich

Für den strukturpolitisch wichtigen und investitionsintensiven Bereich des kommunalen Straßenbaus und des ÖPNV stellt das FAG einen Sonderlastenausgleich bereit, für den eine eigenständige Finanzmasse, die Kraftfahrzeugsteuer-Verbundmasse eingerichtet wurde. Dabei stellt das Land den Gemeinden und Landkreisen 17,54% seines Kraftfahrzeugsteuer-Aufkommens zweckgebunden für die Erfüllung von Verkehrsaufgaben zur Verfügung. Vorwegentnommen werden 15 Millionen Euro für die Förderung des ÖPNV und 23,5 Millionen Euro als Komplementärmittel für Maßnahmen der Gemeinden, Landkreise und Zweckverbände, die aus Bundesmitteln gefördert werden (bis 2006: GVFG-Mittel). Von der verbleibenden Masse erhalten die Gemeinden 43,6% (25,5% für bestimmte Straßenarten je km, 18,1% nach Gemeindefläche) und die Landkreise 56,4%.

	2014			2015			2016			2017			2018		
	km	€	Zuweisung	km	€	Zuweisung	km	€	Zuweisung	km	€	Zuweisung	km	€	Zuweisung
Ortsdurchfahrten	4,400	6.200	27.280 €	4,400	6.200	27.280 €	4,400	6.300	27.720 €	4,400	6300	27.720 €	4,400	6100	26.840 €
Gem.Verbindungsstr.	6,600	2.600	17.160 €	6,600	2.600	17.160 €	6,600	2.600	17.160 €	6,600	2600	17.160 €	6,600	2500	16.500 €
nach Fläche	3.942	8,51	33.546 €	3.942	8,40	33.113 €	3.942	8,48	33.428 €	3.942	8,48	33.428 €	3.942	8,40	33.113 €
Gesamt			77.986 €			77.553 €			78.308 €			78.308 €			76.453 €

Zuweisungen an Große Kreisstädte und Verwaltungsgemeinschaften

Große Kreisstädte, die keiner Verwaltungsgemeinschaft angehören erhalten 8,59 € pro Einwohner aus der Finanzausgleichsmasse. Die übrigen Großen Kreisstädte erhalten 3,53 € pro Einwohner der Gemeinde und 5,06 pro Einwohner der gesamten Verwaltungsgemeinschaft.

	2014			2015			2016			2017			2018		
	Einw.	€	Zuweisung	Einw.	€	Zuweisung	Einw.	€	Zuweisung	Einw.	€	Zuweisung	Einw.	€	Zuweisung
Lörrach	48.613	3,53	171.604 €	48.541	3,53	171.350 €	48.806	3,53	172.285 €	49.079	3,53	173.249 €	49.079	3,53	173.249 €
Verwaltungsgem.	51.043	5,06	258.278 €	50.971	5,06	257.913 €	51.233	5,06	259.239 €	51.509	5,06	260.636 €	51.509	5,06	260.636 €
Gesamt			429.881 €			429.263 €			431.524 €			433.884 €			433.884 €

Finanzausgleichsumlage (FAG-Umlage)

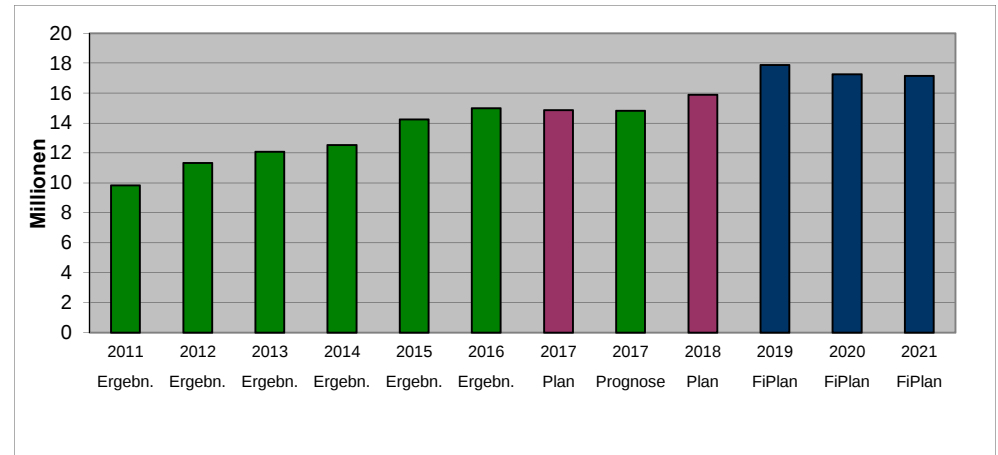
Das Land erhebt von den Gemeinden jährlich eine Finanzausgleichsumlage, welche der Finanzausgleichsmasse zufließt (siehe Schlüsselzuweisungen). Bemessungsgrundlage hierfür ist die **Steuerkraftsumme**, welche das Aufkommen an Steuern und Schlüsselzuweisungen des zweitvorangegangenen Jahres berücksichtigt. Die Steuerkraftsumme berechnet sich, indem zu der Steuerkraftmesszahl (siehe oben) die Schlüsselzuweisungen aus mangelnder Steuerkraft des ebenfalls zweitvorangegangenen Jahres hinzuaddiert werden.

Der Basisumlagesatz beträgt derzeit 22,10% der Steuerkraftsumme.

Er erhöht sich um jeweils 0,06 % für jeweils 1 %, um das die Steuerkraftmesszahl 60 % der Bedarfsmesszahl übersteigt, höchstens jedoch auf insgesamt 32 %.

Der Umlagesatz beträgt im Jahr 2018: **22,34%**
Die Steuerkraftsumme liegt bei: **71.129.441 €** (Basis: 2016)

Jahr	Umlagesatz	Steuerkraftsumme	Basis	FAG-Umlage
2011	22,10%	44.573.639 €	2009	9.850.774 €
2012	22,28%	50.925.235 €	2010	11.346.142 €
2013	22,16%	54.511.830 €	2011	12.079.822 €
2014	22,16%	56.575.651 €	2012	12.537.164 €
2015	22,40%	63.638.675 €	2013	14.255.063 €
2016	22,34%	67.154.039 €	2014	15.002.212 €
2017	22,28%	66.542.143 €	2015	14.825.589 €
2018	22,34%	71.129.441 €	2016	15.890.317 €



Kreisumlage

Die Kreisumlage wird durch die Landkreise von den kreisangehörigen Gemeinden erhoben und stellt die wichtigste Einnahmequelle der Landkreise dar. Der Hebesatz ist vom Kreistag für jedes Rechnungsjahr neu festzusetzen. Bemessungsgrundlage sind die Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Gemeinden. Steuerstärkere Gemeinden zahlen dadurch eine höhere Kreisumlage, was zu einem zusätzlichen horizontalen Ausgleichseffekt zwischen den Gemeinden führt.

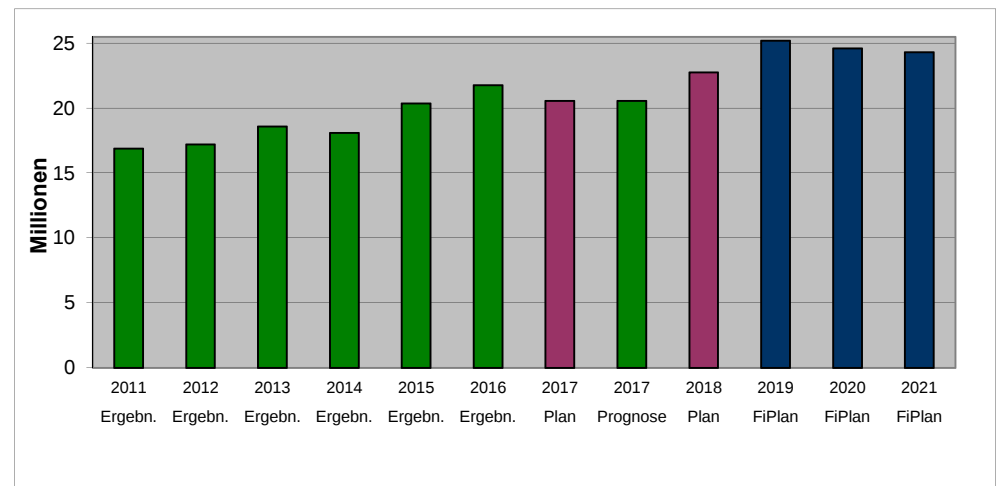
Bemessungsgrundlage ist wie bei der Finanzausgleichsumlage die **Steuerkraftsumme**, welche auf der Basis des zweitvorangegangenen Jahres errechnet wird.

Geplant wurde für 2018 mit einem Umlagesatz von: **32,00%**

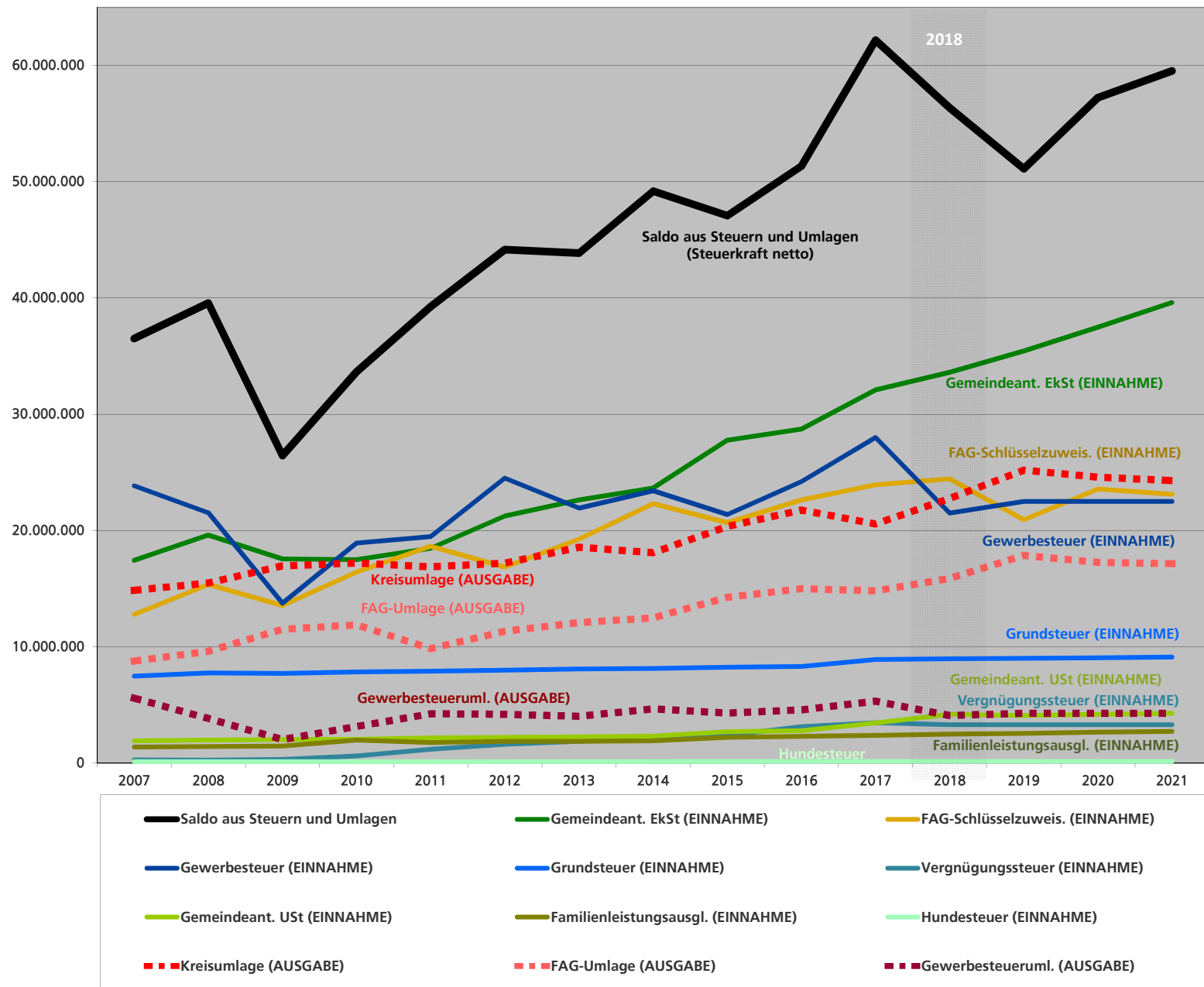
Der Umlagesatz 2018 wurde am 22.11.2017 vom Kreistag beschlossen.

Die Steuerkraftsumme liegt bei: **71.129.441 €** (Basis: 2016)

Jahr	Umlagesatz	Steuerkraftsumme	Basis	Kreisumlage
2011	37,90%	44.573.639 €	2009	16.893.409 €
2012	33,80%	50.925.235 €	2010	17.212.729 €
2013	34,08%	54.511.830 €	2011	18.577.632 €
2014	32,00%	56.575.651 €	2012	18.104.208 €
2015	32,00%	63.638.675 €	2013	20.364.376 €
2016	32,40%	67.154.039 €	2014	21.757.909 €
2017	30,90%	66.542.143 €	2015	20.561.522 €
2018	32,00%	71.129.441 €	2016	22.761.421 €



Entwicklung der Zuweisungen und Umlagen



Standardthema Personalbudget

Aufwendungen	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	FiPlan HH 2017 für 2018	Ansatz 2018	Abweichung Plan Vorjahr
Personalaufwendungen Budget*	17.703.163 €	18.483.315 €	20.044.073 €	22.005.747 €	23.298.794 €	23.666.119 €	24.559.400 €	25.173.400 €	25.955.200 €	+1.395.800 €
Auflösung von Personalrückstellungen	0 €	-1.011 €	-371.502 €	-341.726 €	-269.839 €	-452 €	-34.300 €	-35.200 €	43.500 €	+77.800 €
Versorgungsaufwendungen	331.011 €	278.277 €	309.151 €	317.751 €	321.351 €	347.151 €	318.000 €	326.000 €	318.000 €	0 €
Ehrenamtl. Tätigkeit / Sonst. Pers.aufw.	451.036 €	423.140 €	420.572 €	472.955 €	456.658 €	439.580 €	452.000 €	463.300 €	444.300 €	-7.700 €
Σ Personalbudget	18.485.210 €	19.183.721 €	20.402.295 €	22.454.728 €	23.806.965 €	24.452.398 €	25.295.100 €	25.927.500 €	26.761.000 €	+1.465.900 €

*Ohne Honorar- und Leiharbeitskräfte. Diese sind den jeweiligen Fachbereichsbudgets zugeordnet.

Erläuterungen:

Mehraufwand Minderaufwand Saldo

Tariferhöhung	450.000 €			2,25 % ab März 2018
Personalveränderungen	128.200 €			Stufensteigerungen/Beförderungen/Aufstockungen
	60.000 €			Rückkehr Elternzeit
	50.000 €			Wiedereingliederung
	77.800 €			Rückstellungen Altersteilzeit (64.800) und Feuerwehr (13.000)
	316.000 €			
Versorgungsumlage Beamte	150.000 €			Verhältnis aktive/passive Beamte 2 Jahre über 75 %, Berechnungssatz steigt auf 150 %
		80.000 €		Begründung neues Beamtenverhältnis
	150.000 €	80.000 €	70.000 €	
Stellenneuschaffungen	36.000 €			Jurist
	43.000 €			Welcome Center
	54.500 €			Anschlußunterbringung Flüchtlinge
	90.000 €			Hausmeister Anschlußunterbringung Flüchtlinge
	81.000 €			GGM Grunderwerb und Finanzen
	24.000 €			Leitung Kindertagesstätte Haagen ab 9/2018
	328.500 €			
Nachwuchsförderung	75.000 €			Erhöhung Anzahl Anerkennungspraktikanten Kindergärten
	140.500 €			Einstiegsstellen Berufsanfänger
	215.500 €			
Wegfall Stellenbesetzungssperre	85.900 €			
Summe	1.545.900 €	80.000 €	1.465.900 €	

Den Aufwendungen aus dem Personalbudget 2018 stehen folgende Zuschüsse und Erstattungen gegenüber:

Schulverwaltungsassistenz	29.800,00 €
Stadtkasse (Erstattung Gemeinde Inzlingen)	30.000,00 €
Integrative Hilfen in Schulen und Kindertagesstätten	20.000,00 €
Förderung Integrationsbeauftragte/r	26.000,00 €
Personalrat (Erstattung durch Eigenbetriebe)	37.000,00 €
Welcome Center (Pakt für Integration)	51.000,00 €
Summe	193.800,00 €

Standardthema Bauunterhaltung

Aufwendungen	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Abweichung Plan Vorjahr
Bauunterhaltungseinzelmaßnahmen	0 €	0 €	0 €	0 €	998.480 €	1.117.185 €	1.437.500 €	1.104.600 €	-332.900 €
Grundstock Gebäudemanagement	2.835.854 €	1.939.587 €	2.831.402 €	2.908.358 €	2.450.979 €	1.552.455 €	2.291.800 €	1.904.600 €	-387.200 €
Bauunterhaltung Werkhof	235.968 €	162.104 €	217.160 €	183.671 €	281.490 €	224.377 €	227.300 €	234.700 €	+7.400 €
Σ Bauunterhaltung FB 2200	3.071.822 €	2.101.690 €	3.048.562 €	3.092.029 €	3.730.950 €	2.894.017 €	3.956.600 €	3.243.900 €	-712.700 €
Straßenbaueinzelmaßnahmen	0 €	218.689 €	28.445 €	262.630 €	436.573 €	403.532 €	295.000 €	342.000 €	+47.000 €
Grundstock Straßen / Brücken usw.	1.331.318 €	1.011.736 €	1.317.915 €	1.264.401 €	1.655.515 €	1.160.124 €	1.285.800 €	1.243.000 €	-42.800 €
Straßenbauunterhaltung Werkhof	773.876 €	665.553 €	700.769 €	798.814 €	843.228 €	921.098 €	864.300 €	888.900 €	+24.600 €
Σ Bauunterhaltung FB 2400	2.105.194 €	1.895.977 €	2.047.130 €	2.325.845 €	2.935.316 €	2.484.755 €	2.445.100 €	2.473.900 €	+28.800 €
Summe	5.177.016 €	3.997.668 €	5.095.692 €	5.417.875 €	6.666.265 €	5.378.772 €	6.401.700 €	5.717.800 €	-683.900 €

Investitionen (Bestandserhalt)	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Abweichung Plan Vorjahr
Investitionen Hochbau FB 2200 (ohne Neuerwerb)	0 €	8.241.949 €	4.538.514 €	7.349.736 €	6.127.589 €	5.451.393 €	6.471.000 €	9.146.000 €	+2.675.000 €
Investitionen Tiefbau FB 2400 (ohne Neuerschließ.)	0 €	1.101.988 €	1.478.582 €	844.564 €	337.678 €	633.778 €	763.200 €	2.690.000 €	+1.926.800 €
Summe	0 €	9.343.937 €	6.017.096 €	8.194.301 €	6.465.267 €	6.085.171 €	7.234.200 €	11.836.000 €	+4.601.800 €

*ohne Grund-/Gebäudewerb, Neuerschließungen, Beschaffungen, Gewässer und Hochwasserschutz; Halle Brombach als Ersatz für bisherige Halle ist enthalten.

Mögliche BU-Einzelmaßnahmen 2018 FB 2200 (Auszug):

Rathaus Lörrach: Erneuerung Fassadenfahranlage

Rathaus Lörrach: Schließanlage

Feuerw. Brombach: Erneuerung Heizung

Feuerw. Brombach: Erneuerung der Tore

Feuerw. Hauingen: Erneuerung Fenster und Brandschutz

Stadtbibliothek: Brandschutzmaßnahmen

Eichendorffschule: Holzanstrich Fassade

Grundschule Salzer: Heizungsenergie inkl. Regelungstechnik

Neumattschule: Bau 4, Klima 1./2. OG, eventuell Nachtauskühlung

Hellbergsschule: Sanierung naturwissenschaftliche Räume

Hellbergsschule: Neue Fenster Altbau

Hellbergsschule: Fluchtweg-, Flurbeleuchtung, Deckensanierung

ASS: weitere 4 Container

HTG: Sicherheitsmaßnahmen

Hebel-Gymnasium: Fenstersanierung 1. BA

Hebel-Gymnasium: Rauchschutztüren

TonArt: Bauteilaktivierung

Sporthalle THR: Duschräumsanierung

Geplante BU-Einzelmaßnahmen 2018 FB 24200:

Sanierung Wallbrunnstraße zwischen Engelplatz und Hünenbergweg

Sanierung Steinenstraße

Sanierung Hüsingener Straße Gewann Am Eckweg

Weitere Fahrradabstellanlagen

Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept

Sanierung Treppenwege

Umbau Gehwege an Bushaltestellen für einen behindertengerechten Ein- und Ausstieg

Standardthema Bewirtschaftungskosten

Aufwendungen	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Abweichung Plan Vorjahr
Strom	417.441 €	418.773 €	501.805 €	575.492 €	552.657 €	621.477 €	565.400 €	625.800 €	+60.400 €
Gas	292.296 €	397.891 €	460.316 €	416.308 €	324.334 €	412.145 €	348.100 €	403.800 €	+55.700 €
Heizöl	16.617 €	9.883 €	16.258 €	7.025 €	0 €	314 €	0 €	0 €	0 €
Fernwärme	329.744 €	307.536 €	316.481 €	263.285 €	272.512 €	309.892 €	292.100 €	329.900 €	+37.800 €
Wasser	283.953 €	256.724 €	289.667 €	314.545 €	321.162 €	296.645 €	332.900 €	332.600 €	-300 €
Reinigung / Putz-/Pflegemittel	669.956 €	703.018 €	747.322 €	803.638 €	945.518 €	1.151.278 €	1.195.100 €	1.268.700 €	+73.600 €
Holzhackschnitzel / Holzpellets	28.782 €	-3.962 €	7.069 €	30.404 €	23.960 €	29.295 €	36.300 €	54.200 €	+17.900 €
Müll / Altpapierentsorgung	62.026 €	58.386 €	61.518 €	68.975 €	223.819 €	70.822 €	103.700 €	88.100 €	-15.600 €
Gebäudeversicherung	115.618 €	120.429 €	125.240 €	132.426 €	135.289 €	150.113 €	134.700 €	135.000 €	+300 €
Grundsteuer	66.642 €	44.089 €	53.325 €	54.526 €	54.909 €	58.328 €	49.700 €	52.100 €	+2.400 €
Sonstiges / Hygienemittel	163.542 €	101.510 €	82.839 €	80.296 €	103.429 €	109.397 €	162.500 €	149.300 €	-13.200 €
Σ Bewirtschaftungskosten FB 2200	2.446.617 €	2.414.277 €	2.661.839 €	2.746.918 €	2.957.588 €	3.209.706 €	3.220.500 €	3.439.500 €	+219.000 €

Erläuterungen:

Strom

2014 wurde der Strombezug für die Folgejahre europaweit ausgeschrieben. Die auf dieser Grundlage geschlossenen Stromlieferverträge wurden für die Lieferjahre 2017 und 2018 verlängert. Die Ansätze 2018 orientieren sich an den bei der Ausschreibung erzielten Konditionen. Der an der Börse erzielte Strompreis für 2018 liegt leicht über dem Preis für 2017. Die gesetzlich geregelten Steuern und Umlagen liegen weiterhin auf hohem Niveau. Die Höhe der EEG-Umlage 2018 steht noch nicht fest, es wird allgemein von einer stabilen Entwicklung ausgegangen.

Gas

Auch der Gasbezug der städtischen Abnahmestellen wurde 2014 europaweit ausgeschrieben. Auch die Gaslieferverträge wurden für die Lieferjahre 2017 und 2018 verlängert. Die Ansätze 2018 orientieren sich an den bei der Ausschreibung erzielten Konditionen. Der an der Börse erzielte Gaspreis für 2018 liegt leicht unter dem Preis für 2017. Witterungsbedingte Mehr- oder Minderverbräuche sind wie immer kaum vorhersehbar.

Öl

Auf Grundlage der energiepolitischen Ziele der Stadt Lörrach und im Zuge der Erneuerung der bestehenden Infrastruktur wurden inzwischen sämtliche Ölheizungen ersetzt. Aufwendungen für Heizöl fallen daher nicht mehr an.

Reinigung

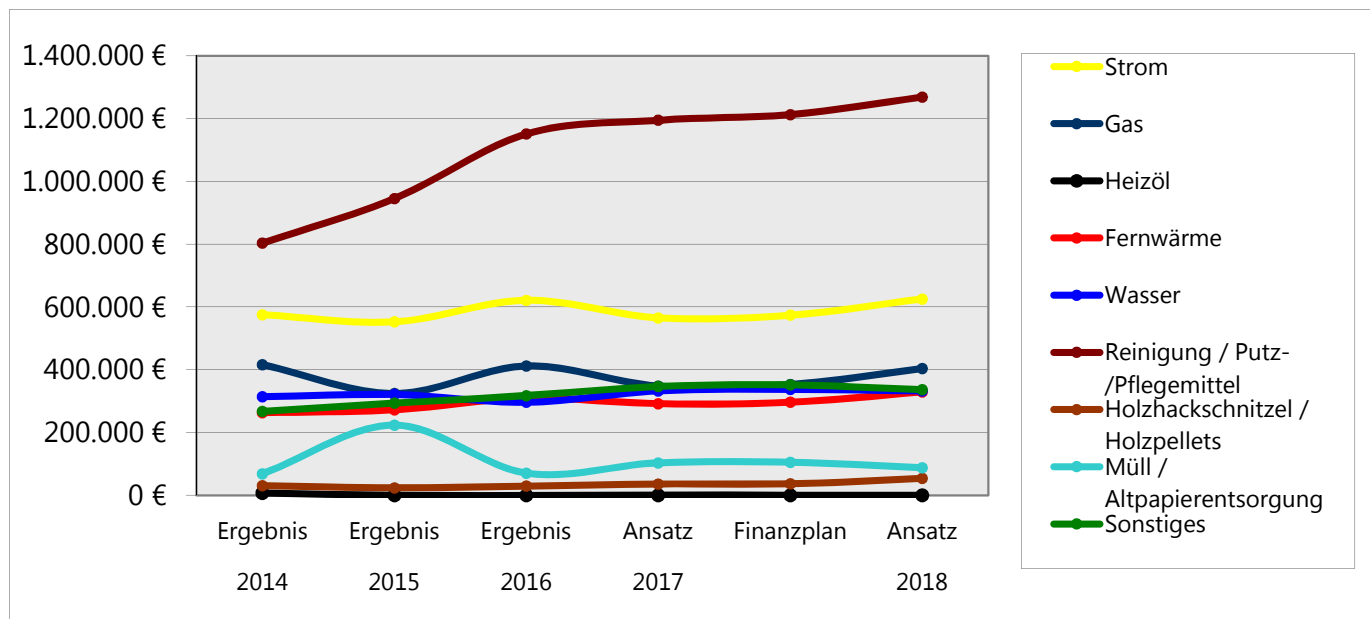
Die städtischen Reinigungsdienstleistungen wurden 2015 europaweit ausgeschrieben. Im Rahmen der Ausschreibung wurden von den neuen Dienstleistern höhere Standards verlangt als bisher. Insbesondere wurde die Reinigungsfrequenz an den Schulen erhöht und die Reinigungsqualität durch neue Leistungswertgrenzen verbessert (Vorlage 182/2014). Die neuen Dienstleister (Vorlage 111/2015) haben ab dem 1. Oktober 2015 ihre Aufgaben übernommen. Die Ansätze 2018 berücksichtigen das Ausschreibungsergebnis. Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung wurde der Reinigungsturnus an den Schulen wieder auf 2,5-mal wöchentlich reduziert. Der höhere Ansatz 2018 ergibt sich aus dem Übergang eines weiteren Reviers in die Fremdreinigung, den Tarifabschlüssen in der Reinigungsbranche sowie dem Hinzukommen neuer Objekte und Flächen.

Fernwärme

Es handelt sich um die regulären Contractingleistungen an Siemens und badenova sowie die Wärmelieferung von ratio Energie.

Sonstige Bewirtschaftungskosten (Holzpellets, Wasser, Müll, Gebäudeversicherung, Grundsteuer, Hygieneartikel, Sonstiges)

Die Ansätze beruhen grundsätzlich auf den Ergebnissen der Jahre 2015 und berücksichtigen Entwicklungstendenzen.



Standardthema Verrechnungsleistungen Eigenbetriebe

Aufwendungen Werkhofleistungen	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Abweichung Plan Vorjahr
Werkhof Bauunterhaltung / Wartung GGM	235.968 €	162.104 €	217.160 €	183.671 €	281.490 €	224.377 €	227.300 €	234.700 €	+7.400 €
Werkhof Bauunterhaltung / Wartung SVS, 2600	773.876 €	665.553 €	700.769 €	798.814 €	843.228 €	921.098 €	864.300 €	888.900 €	+24.600 €
Werkhof Unterhaltung des bew. Vermögens	194.419 €	202.004 €	227.137 €	208.077 €	256.430 €	257.890 €	255.000 €	260.700 €	+5.700 €
Werkhof Grün- und Baumpflege	190.691 €	291.989 €	248.617 €	416.840 €	266.091 €	392.598 €	251.500 €	257.200 €	+5.700 €
Werkhof Straßenreinigung	835.736 €	616.769 €	709.796 €	750.890 €	1.122.788 €	1.114.078 €	1.109.700 €	1.134.100 €	+24.400 €
Werkhof Winterdienst	119.549 €	207.570 €	289.261 €	160.372 €	208.948 €	187.261 €	363.200 €	366.700 €	+3.500 €
Werkhof Sonstige	126.041 €	317.129 €	308.947 €	351.523 €	212.670 €	217.855 €	214.600 €	216.100 €	+1.500 €
Σ Werkhofleistungen	2.476.280 €	2.463.118 €	2.701.687 €	2.870.186 €	3.191.645 €	3.315.157 €	3.285.600 €	3.358.400 €	+72.800 €

Erläuterungen Werkhof:

Der Eigenbetrieb Werkhof verfügt derzeit ohne die Leitung und Verwaltung über eine Soll-Mannstärke von 47 Mitarbeitern. In 2017 erfolg(t)en keine befristeten bzw. kurzfristigen Beschäftigungen. Die im Rahmen der Haushaltskonsolidierung beschlossene Stellenbesetzungssperre führt im Jahr 2017 zu einer erheblichen Reduzierung der zur Verfügung stehenden Arbeitskraft und somit auch zu einer Verschlechterung der Einnahmesituation. Durch die Aufhebung der Sperre können die Stellen nun wieder nach und nach besetzt werden, so dass sich die Erlössituation für 2018 voraussichtlich wieder bessert. Die Ansätze für 2018 orientieren sich im Wesentlichen an denen der Jahre 2016 und 2017 und verändern sich im Verhältnis der Teilbereiche größtenteils nur marginal. Aufgrund der positiven Betriebsergebnisse der Vorjahre, kann auf eine Erhöhung der Stundenverrechnungssätze für das Jahr 2018 verzichtet werden.

Aufwendungen Stadtgrünleistungen	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Abweichung Plan Vorjahr
Stadtgrün Grünpflege	1.203.830 €	1.317.326 €	1.298.621 €	1.279.295 €	1.326.991 €	1.249.905 €	1.587.400 €	1.497.300 €	-90.100 €
Stadtgrün Baumpflege	225.128 €	243.395 €	235.549 €	352.026 €	296.553 €	262.219 €	364.100 €	350.800 €	-13.300 €
Stadtgrün Winterdienst	9.961 €	28.642 €	50.787 €	51.582 €	55.765 €	65.285 €	35.000 €	35.000 €	0 €
Stadtgrün Sonstige	177.024 €	86.280 €	85.634 €	131.679 €	150.412 €	166.847 €	85.500 €	166.900 €	+81.400 €
Σ Stadtgrünleistungen	1.615.943 €	1.675.642 €	1.670.591 €	1.814.581 €	1.829.720 €	1.744.257 €	2.072.000 €	2.050.000 €	-22.000 €

Erläuterungen Stadtgrün:

Der Betriebszweig Stadtgrün im Eigenbetrieb Stadtgrün und Friedhöfe verfügt derzeit ohne die Leitung und Verwaltung über eine Soll-Mannstärke von 28 Mitarbeitern. Dieses Team wird jährlich in den Monaten Mai bis September von 2-3 befristet Beschäftigten unterstützt. Die Ansätze für 2018 orientieren sich ebenfalls im Wesentlichen an denen der Jahre 2016 und 2017 und verändern sich im Verhältnis der Teilbereiche größtenteils nur marginal. Es kommt lediglich zu einer Verschiebung vom Posten "Grünpflege" zu "Sonstiges", was zum einen buchungstechnische Gründe hat und zum anderen auf den im HH-Konsolidierungsprozess beschlossenen Reduzierungen in der Grünpflege basiert. Hierfür werden durch die Stadtgrünmitarbeitenden nun teilweise andere Tätigkeiten übernommen, die zuvor noch fremdvergeben waren. Aufgrund der ausgeglichenen Betriebsergebnisse der Vorjahre und einer leicht verbesserten Prognose der Produktivität für das Jahr 2018, kann auf eine Erhöhung der Stundenverrechnungssätze für das Jahr 2018 verzichtet werden.

Standardthema Kinderbetreuung (inkl. Gebäudekosten, ohne Steuerungs- und Serviceumlagen)

Erträge	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Abweichung Plan Vorjahr
FAG Kindergartenlastenausgleich		2.227.935 €	2.542.342 €	2.648.619 €	2.640.691 €	2.690.126 €	2.713.000 €	2.597.000 €	-116.000 €
FAG Kleinkindförderung		1.979.749 €	2.138.002 €	1.837.592 €	2.774.144 €	3.361.959 €	3.362.000 €	3.826.000 €	+464.000 €
Elternbeiträge Kiga Brombach		98.552 €	108.320 €	134.220 €	131.808 €	135.652 €	137.000 €	138.000 €	+1.000 €
Elternbeiträge Villa Lila		39.640 €	43.910 €	54.493 €	67.683 €	72.011 €	76.000 €	76.000 €	0 €
Elternbeiträge Kita Innocel-Quartier		0 €	0 €	88.126 €	282.753 €	334.701 €	410.000 €	410.000 €	0 €
Σ Elternbeiträge		138.192 €	152.230 €	276.840 €	482.243 €	542.364 €	623.000 €	624.000 €	+1.000 €
Interkommunaler Kostenausgleich		126.044 €	-1.387 €	66.687 €	74.506 €	114.445 €	50.000 €	50.000 €	0 €
Zuweisungen / Erstattungen Kiga Brombach		3.340 €	29.461 €	30.362 €	22.349 €	109.908 €	27.300 €	27.200 €	-100 €
Zuweisungen / Erstattungen Villa Lila		0 €	0 €	8.660 €	14.066 €	30.865 €	26.500 €	23.000 €	-3.500 €
Zuweisungen / Erstattungen Kita Innocel-Quart.		0 €	0 €	8.429 €	53.247 €	93.915 €	69.700 €	83.700 €	+14.000 €
Verschiedenes / Rückz. Betriebskostenz. Vorj.		0 €	96.171 €	140.939 €	209.124 €	237.806 €	0 €	0 €	0 €
Σ Sonstige Erträge		129.383 €	124.246 €	255.077 €	373.292 €	586.939 €	173.500 €	183.900 €	+10.400 €
<i>externe Kitas in städt. Gebäuden (Mieten usw.)</i>		39.908 €	42.764 €	59.160 €	48.241 €	65.115 €	47.704 €	55.208 €	+7.505 €
ordentliche Erträge TH 2300 (Betrieb)	0 €	4.475.259 €	4.956.819 €	5.018.127 €	6.270.370 €	7.181.388 €	6.871.500 €	7.230.900 €	+359.400 €
ordentliches Erträge TH 2200 (Gebäude)	0 €	39.908 €	42.764 €	59.160 €	48.241 €	65.115 €	47.704 €	55.208 €	+7.505 €
Summe	0 €	4.515.167 €	4.999.583 €	5.077.287 €	6.318.610 €	7.246.503 €	6.919.204 €	7.286.108 €	+366.905 €

Aufwendungen	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Abweichung Plan Vorjahr
Personalaufwand Kiga Brombach		654.283 €	724.995 €	792.571 €	824.203 €	891.436 €	952.212 €	931.901 €	-20.312 €
Sachaufwand Kiga Brombach		30.778 €	31.375 €	36.266 €	45.230 €	75.925 €	58.900 €	64.600 €	+5.700 €
<i>Gebäudekosten Kiga Brombach</i>		73.236 €	81.452 €	105.184 €	102.676 €	82.744 €	61.482 €	56.875 €	-4.607 €
Σ Kiga Brombach		758.297 €	837.822 €	934.021 €	972.109 €	1.050.104 €	1.072.594 €	1.053.375 €	-19.219 €
Personalaufwand Villa Lila		114.135 €	175.855 €	268.199 €	257.990 €	323.957 €	320.296 €	357.272 €	+36.976 €
Sachaufwand Villa Lila		51.954 €	34.724 €	34.340 €	32.285 €	56.743 €	61.400 €	63.200 €	+1.800 €
Σ Villa Lila		166.089 €	210.579 €	302.538 €	290.275 €	380.700 €	381.696 €	420.472 €	+38.776 €
Personalaufwand Kita Innocel-Quartier		0 €	0 €	581.938 €	1.374.014 €	1.622.307 €	1.594.919 €	1.731.960 €	+137.041 €
Sachaufwand Kita Innocel-Quartier		0 €	69 €	66.415 €	164.409 €	237.468 €	218.700 €	225.700 €	+7.000 €
<i>Gebäudekosten Kita Innocel-Quartier</i>		0 €	75.789 €	204.730 €	313.563 €	361.262 €	336.963 €	341.385 €	+4.422 €
Σ Kiga Innocel-Quartier		0 €	75.858 €	853.083 €	1.851.986 €	2.221.037 €	2.150.582 €	2.299.045 €	+148.463 €
Betriebskostenzuschüsse Schülerhorte		181.639 €	139.373 €	100.271 €	99.500 €	99.500 €	100.000 €	100.000 €	0 €

Betriebskostenzuschüsse externe Kitas	7.176.483 €	8.286.820 €	9.395.811 €	10.115.643 €	10.983.273 €	11.575.000 €	12.113.700 €	+538.700 €
Maßnahmen-/ Bauunterhaltungszuschüsse	101.626 €	83.722 €	244.853 €	162.979 €	322.851 €	162.900 €	144.300 €	-18.600 €
Abschreibungen Investitionszusch. ext. Einricht.	0 €	11.623 €	17.755 €	26.519 €	31.906 €	0 €	0 €	0 €
<i>externe Einrichtungen in städtischen Gebäuden</i>	87.631 €	113.853 €	170.317 €	229.927 €	200.954 €	205.147 €	229.398 €	+24.251 €
Σ externe Einrichtungen	7.550.293 €	8.635.390 €	9.929.007 €	10.634.568 €	11.638.483 €	12.043.047 €	12.587.398 €	+544.351 €
Personalaufwand Kindergartenverwaltung	125.102 €	145.388 €	182.275 €	184.439 €	182.573 €	194.895 €	202.831 €	+7.937 €
Sachaufwand Kindergartenverwaltung	21.816 €	28.942 €	43.897 €	77.646 €	63.081 €	95.877 €	75.230 €	-20.646 €
<i>Gebäudekosten Kindergartenverwaltung</i>	8.458 €	8.092 €	12.312 €	12.709 €	9.744 €	9.967 €	12.786 €	+2.819 €
Σ Kindergartenverwaltung	155.376 €	182.422 €	238.484 €	274.794 €	255.398 €	300.739 €	290.848 €	-9.891 €
Sprachförderung	62.698 €	20.473 €	17.110 €	42.394 €	40.274 €	58.000 €	58.000 €	0 €
Interkommunaler Kostenausgleich	53.765 €	27.362 €	39.854 €	15.952 €	54.694 €	25.500 €	25.500 €	0 €
Verschiedene Aufwendungen	33.278 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	24.321 €	+24.321 €
Σ Sonstige Aufwendungen	149.741 €	47.835 €	56.964 €	58.346 €	94.968 €	83.500 €	107.821 €	+24.321 €
ordentliche Aufwendungen TH 2300 (Betrieb)	0 €	8.607.557 €	9.710.720 €	11.821.553 €	13.423.204 €	14.985.988 €	15.418.599 €	+699.916 €
ordentliches Aufwend. TH 2200 (Gebäude)	0 €	169.324 €	279.185 €	492.543 €	658.875 €	654.703 €	640.443 €	+26.884 €
Summe	0 €	8.779.795 €	9.989.906 €	12.314.096 €	14.082.079 €	15.640.691 €	16.032.158 €	+726.800 €

ordentliches Ergebnis TH 2300 (Betrieb)	0 €	4.132.298 €	4.753.901 €	6.803.426 €	7.152.834 €	7.804.600 €	8.547.099 €	8.887.615 €	+340.516 €
ordentliches Ergebnis TH 2200 (Gebäude)	0 €	129.416 €	236.422 €	433.383 €	610.634 €	589.588 €	565.855 €	585.235 €	+19.379 €
Zuschussbedarf ErgHH	0 €	4.264.628 €	4.990.323 €	7.236.809 €	7.763.468 €	8.394.188 €	9.112.954 €	9.472.850 €	+359.896 €

Investitionen	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Abweichung Plan Vorjahr
Σ Investitionseinzahlungen	0 €	0 €	0 €	-5.528 €	-364.843 €	0 €	0 €	0 €	
Städtische Kindertagesstätten	16.172 €	119.216 €	1.514.623 €	324.925 €	94.419 €	791.800 €	1.248.400 €	+456.600 €	
Externe Kindertagesstätten in städt. Gebäuden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	300.000 €	+300.000 €	
Investitionszuschüsse an externe Träger	350.743 €	637.834 €	139.362 €	365.002 €	330.450 €	661.200 €	371.200 €	-290.000 €	
Σ Investitionsauszahlungen	0 €	366.915 €	757.050 €	1.653.985 €	689.927 €	424.869 €	1.453.000 €	1.919.600 €	+466.600 €

Standardthema Schulen (inkl. Gebäudekosten, ohne Sporthallen und ohne Steuerungs- und Serviceumlagen)

Erträge	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Abweichung Plan Vorjahr
Sachkostenbeiträge vom Land		2.611.500 €	2.495.877 €	2.468.731 €	2.830.236 €	3.003.861 €	2.996.000 €	3.206.000 €	+210.000 €
Zuweisungen vom Land für Schulkindbetreuung		111.963 €	97.654 €	123.456 €	195.223 €	168.180 €	257.400 €	241.000 €	-16.400 €
Elternbeiträge Schulkindbetreuung		59.628 €	62.365 €	28.954 €	13.975 €	10.494 €	7.000 €	0 €	-7.000 €
Σ Schulkindbetreuung		171.591 €	160.019 €	152.410 €	209.198 €	178.673 €	264.400 €	241.000 €	-23.400 €
Sonstige Erträge			212.593 €	86.875 €	106.677 €	121.944 €	73.500 €	74.700 €	+1.200 €
Summe		2.783.091 €	2.868.488 €	2.708.016 €	3.146.110 €	3.304.478 €	3.333.900 €	3.521.700 €	+187.800 €

Aufwendungen	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Abweichung Plan Vorjahr
Personalaufwand Schulen		498.299 €	486.452 €	573.993 €	608.570 €	640.986 €	641.334 €	649.393 €	+8.059 €
Schulbudgets (nur Aufwand ErgHH!)		770.706 €	733.959 €	917.350 €	815.665 €	882.627 €	1.003.700 €	991.500 €	-12.200 €
Schulkindbetreuung		403.778 €	448.849 €	548.071 €	692.655 €	780.419 €	751.500 €	792.300 €	+40.800 €
Mensen		87.306 €	108.692 €	77.709 €	63.955 €	117.724 €	176.700 €	208.500 €	+31.800 €
Schulsozialarbeit (Anteil Stadt)		38.123 €	179.788 €	89.305 €	154.237 €	180.580 €	208.800 €	243.700 €	+34.900 €
Sonstiger Aufwand Schulen		511.141 €	558.705 €	455.340 €	481.463 €	505.194 €	569.834 €	788.500 €	+218.666 €
Σ Schulbetrieb		2.309.353 €	2.516.446 €	2.661.768 €	2.816.545 €	3.107.529 €	3.351.868 €	3.673.893 €	+322.025 €
Personalaufwand Schulverwaltung		156.494 €	166.974 €	207.628 €	215.272 €	239.854 €	274.995 €	267.732 €	-7.263 €
Sachaufwand Schulverwaltung		11.685 €	31.641 €	15.240 €	55.014 €	34.314 €	40.758 €	39.145 €	-1.613 €
Σ Schulverwaltung		168.179 €	198.616 €	222.868 €	270.286 €	274.168 €	315.753 €	306.877 €	-8.876 €
Personal Gebäude		933.792 €	1.010.458 €	1.205.636 €	1.014.077 €	1.117.812 €	1.208.612 €	1.258.937 €	+50.324 €
Unterhaltung		879.863 €	1.419.657 €	1.534.505 €	1.934.248 €	1.100.623 €	1.045.365 €	920.686 €	-124.679 €
Bewirtschaftung		1.498.892 €	1.615.806 €	1.685.463 €	1.200.592 €	1.400.385 €	1.383.329 €	1.498.906 €	+115.577 €
Sonstige Gebäudekosten		1.921.008 €	1.991.871 €	2.507.141 €	2.805.651 €	3.068.612 €	2.946.541 €	2.701.203 €	-245.338 €
Σ Gebäudekosten		5.233.555 €	6.037.792 €	6.932.745 €	6.954.568 €	6.687.432 €	6.583.848 €	6.379.732 €	-204.116 €
Summe		7.711.087 €	8.752.853 €	9.817.381 €	10.041.398 €	10.069.129 €	10.251.468 €	10.360.501 €	+109.033 €

ordentliches Ergebnis TH 2300 (Betrieb)		-305.559 €	-153.427 €	176.620 €	-59.280 €	77.220 €	333.720 €	459.069 €	+125.349 €
ordentliches Ergebnis TH 2200 (Gebäude)		5.233.555 €	6.037.792 €	6.932.745 €	6.954.568 €	6.687.432 €	6.583.848 €	6.379.732 €	-204.116 €
Zuschussbedarf ErgHH		4.927.996 €	5.884.365 €	7.109.365 €	6.895.288 €	6.764.651 €	6.917.568 €	6.838.801 €	-78.767 €

Investitionen	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Abweichung Plan Vorjahr
Σ Investitionseinzahlungen		-3.800 €	-29.200 €	-1.218.012 €	-100 €	-39.300 €	0 €	0 €	0 €
Schulen (bewgl./immat. Vermögen)		99.802 €	204.416 €	126.436 €	132.373 €	126.018 €	58.600 €	84.800 €	+26.200 €
Mensabetrieb (bewgl./immat. Vermögen)		0 €	14.382 €	23.870 €	38.635 €	4.735 €	0 €	0 €	0 €
Schulverwaltung (bewgl./immat. Vermögen)		5.214 €	500 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Schulgebäude (ohne Sporthallen)		5.540.165 €	1.771.916 €	1.997.999 €	1.832.943 €	1.387.231 €	1.580.000 €	1.169.000 €	-411.000 €
Σ Investitionsauszahlungen	0 €	5.645.181 €	1.991.214 €	2.148.305 €	2.003.951 €	1.517.984 €	1.638.600 €	1.253.800 €	-384.800 €

Standardthema Sport (inkl. Schulsportanlagen und -anlagen; ohne Bäder, ohne Steuerungs- und Serviceumlagen)

Erträge	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Abweichung Plan Vorjahr
Vermietung von Werbeflächen	0 €	883 €	1.389 €	3.886 €	4.086 €	3.633 €	8.500 €	6.000 €	-2.500 €
Benutzungsgebühren Sporthallen	0 €	57.838 €	60.561 €	56.223 €	56.984 €	57.340 €	56.000 €	59.800 €	+3.800 €
Benutzungsgebühren Sportplätze	0 €	7.744 €	8.351 €	6.402 €	7.412 €	8.860 €	6.700 €	7.900 €	+1.200 €
Σ Benutzungsgebühren	0 €	65.582 €	68.912 €	62.625 €	64.396 €	66.200 €	62.700 €	67.700 €	+5.000 €
Sonstige Erträge	0 €	4.271 €	2.411 €	6.461 €	1.413 €	6.893 €	3.992 €	1.141 €	-2.851 €
Summe	0 €	70.736 €	72.713 €	72.972 €	69.896 €	76.726 €	75.192 €	74.841 €	-351 €

Aufwendungen	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Abweichung Plan Vorjahr
Allgemeine Sportförderung Vereine	0 €	105.759 €	105.695 €	95.504 €	130.971 €	122.100 €	124.000 €	129.100 €	+5.100 €
Einzelzuschüsse Förderung Vereinsanlagen	0 €	0 €	0 €	7.735 €	38.431 €	56.812 €	0 €	6.400 €	+6.400 €
Projektförderung	0 €	0 €	0 €	6.791 €	3.552 €	1.930 €	9.600 €	42.900 €	+33.300 €
Sportveranstaltungen	0 €	16.612 €	16.607 €	20.732 €	16.923 €	20.068 €	32.600 €	39.600 €	+7.000 €
Σ Sportförderung	0 €	122.371 €	122.302 €	130.761 €	189.876 €	200.909 €	166.200 €	218.000 €	+51.800 €
Personalaufwendungen Sportverwaltung	0 €	129.077 €	160.640 €	156.844 €	163.224 €	108.658 €	141.423 €	132.592 €	-8.831 €
Sach- und Dienstleistungen Sportverwaltung	0 €	15.322 €	8.607 €	9.421 €	10.247 €	18.973 €	12.970 €	9.589 €	-3.381 €
Σ Sportverwaltung	0 €	144.399 €	169.247 €	166.266 €	173.471 €	127.631 €	154.394 €	142.181 €	-12.212 €
Sach- und Dienstleistungen Sporthallen	0 €	25.325 €	55.023 €	46.071 €	41.661 €	37.933 €	38.500 €	31.100 €	-7.400 €
Sach- und Dienstleistungen Sportplätze/Stadion	0 €	914 €	3.413 €	3.935 €	3.177 €	4.431 €	5.200 €	4.700 €	-500 €
Σ Sporthallen und Sportplätze FB 2300	0 €	26.239 €	58.436 €	50.006 €	44.838 €	42.365 €	43.700 €	35.800 €	-7.900 €
Personal GGM Sporthallen	0 €	326.247 €	290.338 €	334.187 €	349.766 €	465.187 €	377.165 €	408.416 €	+31.251 €
Unterhaltung Sporthallen	0 €	184.713 €	218.919 €	179.059 €	255.429 €	407.624 €	273.097 €	227.959 €	-45.137 €
Bewirtschaftungskosten Sporthallen	0 €	524.554 €	561.992 €	585.129 €	383.336 €	441.671 €	467.413 €	491.885 €	+24.473 €
Sonstige Objektkosten Sporthallen*	0 €	596.346 €	591.847 €	535.993 €	717.792 €	1.056.627 €	1.045.903 €	977.114 €	-68.789 €
Personal GGM Sportplätze und Stadion	0 €	201.804 €	163.048 €	190.104 €	191.407 €	191.246 €	170.984 €	166.470 €	-4.514 €
Unterhaltung Sportplätze / Stadion	0 €	191.861 €	136.872 €	151.404 €	160.927 €	94.715 €	162.210 €	89.000 €	-73.210 €
Bewirtschaftungskosten Sportplätze / Stadion	0 €	69.198 €	82.893 €	87.786 €	105.059 €	98.963 €	102.014 €	103.514 €	+1.500 €
Sonstige Objektkosten Sportplätze / Stadion*	0 €	257.359 €	234.662 €	243.102 €	460.357 €	566.217 €	528.638 €	517.107 €	-11.531 €
Σ Sporthallen und Sportplätze FB 2200	0 €	2.352.083 €	2.280.572 €	2.306.765 €	2.624.073 €	3.322.250 €	3.127.423 €	2.981.464 €	-145.958 €
Summe	0 €	2.500.693 €	2.461.310 €	2.487.533 €	2.858.787 €	3.565.524 €	3.337.323 €	3.235.264 €	-102.058 €

ordentliches Ergebnis TH 2300 (Betrieb)	0 €	222.273 €	277.273 €	274.061 €	338.290 €	294.178 €	289.101 €	321.141 €	+32.039 €
ordentliches Ergebnis TH 2200 (Gebäude)	0 €	2.352.083 €	2.280.572 €	2.306.765 €	2.624.073 €	3.322.250 €	3.127.423 €	2.981.464 €	-145.958 €
Zuschussbedarf ErgHH	0 €	2.429.956 €	2.388.597 €	2.414.561 €	2.788.891 €	3.488.798 €	3.262.131 €	3.160.424 €	-101.707 €

*enthält Abschreibungen, kalk. Zinsen und sächliche Verwaltungsaufwendungen FB 2200

Investitionen	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Abweichung Plan Vorjahr
Σ Investitionseinzahlungen	0 €	0 €	0 €	-35.079 €	-258.000 €	-925.057 €	-300.000 €	-533.000 €	-233.000 €
Bewegliches Vermögen (z.B. Sportgeräte)	0 €	0 €	1.951 €	15.500 €	4.480 €	3.086 €	0 €	0 €	0 €
Sporthallen	0 €	495.354 €	193.888 €	1.160.777 €	2.843.258 €	2.868.421 €	3.250.000 €	4.550.000 €	+1.300.000 €
Sportplätze und Stadion	0 €	1.190.557 €	774.361 €	2.015.839 €	826.078 €	144.264 €	0 €	0 €	0 €
Σ Investitionsauszahlungen	0 €	1.685.911 €	970.201 €	3.192.116 €	3.673.817 €	3.015.770 €	3.250.000 €	4.550.000 €	+1.300.000 €